

TriCon Container-Terminal
Nürnberg GmbH

(Eisenbahninfrastrukturunternehmen)

Unfallmeldetafel I

Strecke / Netz Eisenbahninfrastruktur im Betriebsstelle: Serviceeinrichtung
bayernhafen Nürnberg Containerterminal TriCon

Nach einem Unfall im Bahnbetrieb:

Aufgaben des Mitarbeiters

Ruhe bewahren! Überblick verschaffen!

Unfallmeldestelle verständigen: (Notruf absetzen – FV-NE § 19 (7))

Funk Kanal: C44 (458,275) MHz Telefon: 0911 / 999681 26
Mobilfunk:

... Streckensperrung / Gleissperrung veranlassen

... Was ist geschehen?

Ort: Strecke von ... nach ; Bahn-km

Personen verletzt? Wenn möglich Anzahl angeben

Feuer ausgebrochen?

... Gefährliche Stoffe freigeworden (UN-Nr. bzw. Placards-Nr. (Gefahrzettel))?

... Wenn berechtigt: Fahrleitung abschalten, erden; sonst Abschaltung und Erdung veranlassen

Die Unfallmeldestelle verständigt Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte!

Nachbargleise oder Straße beeinträchtigt?

Unfallstelle sichern

... Erste Hilfe leisten

... Feuer bekämpfen (Löscher auf Triebfahrzeug)

Maßnahmen (soweit möglich) vor Eintreffen der Einsatzleitung:

... Spuren und Beweisstücke sichern

... Zeugen ermitteln (Anschriften aufschreiben)

... Eintreffende Helfer einweisen

... Für Absperrung sorgen

... Untersuchenden Stellen Auskunft geben

... Ergänzungsmeldung an Unfallmeldestelle

Wenn der Notfallmanager des EIU bzw. die Einsatzleitung eintrifft, diesen über die Situation und die ergriffenen Maßnahmen unterrichten.

Stand:

17.07.2017

Datum

Verhalten bei Unfällen

TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH
(Eisenbahninfrastrukturunternehmen)

Unfallmeldetafel II

für die Unfallmeldestelle Serviceeinrichtung Containerterminal TriCon
(Strecke/Bereich)

| | Maßnahmen und Meldungen | Meldung an (Name; Anschrift; Rufnummer, Fax, Email) |
|----|---|--|
| 1. | - Strecke/ Gleise sperren / Züge zurückhalten - Fahrleitung abschalten, erden - weitere Gefahrenabwehr | Leitstelle TriCon, Tel. 0911 999681 26 Fax. 0911 999681 10 E-Mail: leitstelle@tricon-terminal.de |
| 2. | Fremdrettungskräfte verständigen: Dabei jeweils angeben: a) Gefährliche Stoffe freigeworden b) (UN- oder Placard- Nr.)? c) Grundwasser gefährdet? | Telefonnummern siehe unten |
| | örtliche Rettungsleitstelle(n) | |
| | zuständige Feuerwehr(en) | 112 bzw. 0911 2316400 (Feuerwache 4) |
| | zuständige Rettungsdienste | 110 |
| | zuständige Polizeidienststelle(n) | Polizeiinspektion Süd 0911 9482 114 , 0911 9482 115 |
| 3. | Bisher getroffene Maßnahmen überprüfen | |
| 4. | Notfallmanager verständigen. Dabei angeben: d) Gefährliche Stoffe freigeworden? e) (UN- oder Placard- Nr.)? f) Grundwasser gefährdet? g) Aufgleisung/ Instandsetzungen erforderlich? ggf. weitere Hilfskräfte verständigen | (Name; Anschrift; Rufnummer, Fax, Email) Verweis auf Dienstplan Eisenbahnbetriebsleiter Herr Christgau, 0174 922 4004 stellv. Eisenbahnbetriebsleiter Herr Heller, 0172 8978522 stellv. Eisenbahnbetriebsleiter Herr Birner, 0171 1589985 TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH, Hamburger Straße 59, 90451 Nürnberg, Tel. 0911 999681 0, Fax 0911 999681 11 E-Mail j.christgau@bayernhafen.de bzw. d.heller@bayernhafen.de oder h.birner@bayernhafen.de |
| 5. | Beteiligte EVU verständigen, wenn Mitarbeiter oder Fahrzeuge betroffen sind. Mit EVU Betreuung und Evakuierung der Reisenden abstimmen. Wenn erforderlich: Information an anschließende EIU Wenn erforderlich: Weitere Stellen oder Behörden verständigen. | Aufstellung der EVU und Ansprechpartner Betroffene EVU werden über die Leitstelle bzw. über die Eisenbahnbetriebsleitung informiert. |
| 6. | Betreuung und Ablösung der betroffenen Mitarbeiter organisieren | |
| 7. | Stellen im EIU, z. B. öBL/ EBL, Pressestelle wenn erforderlich: Bautechnische Dienststelle Signaldienst Fahrleitungsdienst | |
| 8. | wenn erforderlich: externe technische Hilfe anfordern z. B. Straßenkran / externer Hilfszug | |